



BERUFSBEDINGTE HAUTKRANKHEITEN ERKENNEN UND VERMEIDEN

Die Haut ist unser größtes Organ. Sie schützt unseren Körper, wächst mit uns und reagiert auf alle äußeren Einflüsse.

Bei vielen Berufen und Tätigkeiten wird die Haut starken Belastungen ausgesetzt. Die Betroffenen bekommen die Folgen meist hautnah zu spüren.

Erste Anzeichen

Es ist Feierabend, Sie kommen zur Ruhe, aber Ihre Haut spannt, juckt und brennt.

Achtung!

Dies könnten erste Anzeichen für eine berufsbedingte Hauterkrankung sein.

Jetzt heißt es, schnell handeln, damit aus ersten Beschwerden über die Jahre keine schwerwiegende Erkrankung wird!

Frühzeitig erkannt und fachärztlich behandelt, lassen sich bestehende Hautprobleme meist wieder in den Griff bekommen. Je früher die richtigen Schritte eingeleitet werden, umso einfacher lässt sich die Haut behandeln.



BETROFFENE BERUFSGRUPPEN

In manchen Berufen besteht ein erhöhtes Risiko, für eine berufsbedingte Hauterkrankung. Dazu zählen zum Beispiel:

- Friseur:innen
- Lackierer:innen
- Postzusteller:innen
- Küchenpersonal
- Dachdecker:innen
- Bautechniker
- Krankenpflege-Personal
- Garten- und Landschaftsbauer
- Mitarbeiter:innen im Baugewerbe
- Wellness- und Massagetherapeuten
- Maschinenbediener:innen
- ...und noch viele mehr
- Reinigungsfachkräfte
- Maurer:innen
- ZMFA / MFA
- Altenpfleger:innen
- Maler:innen
- Landwirt:innen

TYPISCHE HAUTERKRANKUNGEN

Jeder Job bringt andere Gefahren und Belastungen mit sich. Der Kontakt mit chemischen Substanzen kann z. B. eine Kontaktallergie auslösen, Feuchtarbeit im Baugewerbe kann zu Ekzemen führen. Bei der Arbeit im Freien besteht durch die UV-Strahlung ein erhöhtes Risiko, an Hautkrebs zu erkranken.

Bevor Sie sich für einen Beruf entscheiden, ist es möglich, eine Berufseingangsuntersuchung durch Ihren Hautarzt durchführen zu lassen. Wir sprechen über mögliche Risiken, und die notwendigen Maßnahmen, um Ihre Haut langfristig vor den Berufsbelastungen zu schützen.

BERUFSDERMATOLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Wenn der Verdacht besteht, dass Sie an einer Berufserkrankung leiden, informieren wir die zuständige Berufsgenossenschaft (BG) und kümmern uns um weitere präventive Maßnahmen sowie die Regelung der Kostenübernahme, damit einer Ausweitung der Erkrankung möglichst frühzeitig entgegengewirkt wird.

Vorsorge ist wichtig!

Heller Hautkrebs sowie Hand- und Kontaktexzeme stellen den größten Teil der gemeldeten Berufserkrankungen dar. Langfristig führen diese Erkrankungen dazu, dass Sie Ihren Beruf unter Umständen aufgeben müssen.

Termine

Die Termine zur berufsdermatologischen Sprechstunde (BG - Sprechstunde) finden in der Regel alle 4-8 Wochen statt. Sie erhalten hierzu von der BG eine Information.

Falls Sie spezielle Behandlungen verordnet bekommen, finden diese ein- bis dreimal in der Woche statt. Bitte achten Sie darauf, Ihre Termine einzuhalten. Wenn Sie zu viele Termine versäumen, erlischt Ihr Anspruch auf BG Leistungen.

Unser oberstes Ziel ist es, Ihren Hautzustand langfristig zu stabilisieren, damit Sie bis zur Rente in Ihrem Job arbeiten können. Durch die BG-Meldung haben Sie die Möglichkeit einer verbesserten Versorgung. Sie erhalten z.B. Hautpflege und besondere Behandlungen auf Rezept.



SO SCHÜTZEN SIE IHRE HAUT IM BERUFLICHEN ALLTAG

Vor der Arbeit: Haut schützen

Tragen Sie vor der Tätigkeit ein spezielles **Hautschutzmittel** auf. So wird das Eindringen von schädigenden Stoffen in die Haut verhindert.

Sonnenschutz

Zum Schutz vor Hautkrebs und vorzeitiger Hautalterung sollten Sie **UV-dichte Kleidung** tragen. Verwenden Sie zudem ein **UV-Schutzmittel** (LSF 50) für die unbedeckten Hautstellen. Tragen Sie eine UV-Schutzbrille.

Verwenden Sie Handschuhe

Schutzhandschuhe bewahren Sie vor dem Kontakt mit abzuwehrenden Schadstoffen und mechanischen Belastungen. **Dabei ist wichtig:** Wechseln Sie die Handschuhe oft. Lassen Sie sich bei der Auswahl des Materials und der notwendigen Tragedauer vom Betriebsarzt oder der BG beraten.

WICHTIG:

Manche Menschen haben Angst vor einer Meldung an die BG. Sie glauben, damit leichter kündbar zu sein. Das Gegenteil ist der Fall! Die BG-Meldung schützt vor einer Kündigung bei beruflichen Hautproblemen. Sie bekommen sogar die Möglichkeit einer Umschulung oder spezieller Rehabilitation, bis hin zu einer zusätzlichen Rente bei beruflich bedingtem Hautkrebs.

Schonende Hautreinigung

Achten Sie beim täglichen Waschen und Duschen auf ein schonendes Hautreinigungsprodukt, denn häufiges Waschen mit Wasser und Seife trocknet die Haut aus und macht sie empfindlich.

Hartnäckige Verschmutzungen erfordern unter Umständen ein spezielles Hautreinigungsprodukt. Lassen Sie sich unbedingt beraten, damit die Haut bei der Reinigung nicht unnötig belastet wird.

Regelmäßige Hautpflege

Ein wichtiger Faktor für eine gesunde Haut ist das regelmäßige Eincremen. Daher sollten Sie täglich ein **Hautpflegemittel** verwenden.

Mit einer geeigneten Pflegecreme kann die Schutzfunktion der Hornschicht erhalten, bzw. wieder hergestellt werden. Denken Sie daran, auch die Fingerzwischenräume und das Nagelbett mit einzucremen.

Bei beruflich bedingten Hautproblemen oder Hauterkrankungen können wir die geeigneten Produkte über die BG auf Rezept verordnen.



www.hautarzt-hohenlohe.de

BERUFSBEDINGTE HAUTPROBLEME

Vorsorge und Diagnose zum Schutz ihrer Haut



MVZ HAUT & LASER ÖHRINGEN

CORIUS 

Angestellte Fachärzte

Dr. med. Daniel Schaefer D.A.L.M.^{1,2,3,4,5,6,7}

Facharzt für Dermatologie und Venerologie

Dr. med. Annette Schaefer^{2,5,6,7}

Fachärztin für Dermatologie und Venerologie

Dr. med. Katharina Rahn²

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Allergologie¹

Ambulante Operationen²

Dermatologische Lasermedizin (DDL)³

Berufsdermatologie (ABD)⁴

Neurodermitstrainer AGNES⁵

Dermatologische Kosmetologie (DDA)⁶

Psychotherapie (tiefenpsychologisch)⁷

Marktstraße 27/29 · 74613 Öhringen

Tel. 07941 98777-40 · Fax 07941 98777-59

www.hautarzt-hohenlohe.de